



RS Logistik

▣ GESCHÄFTSBRIEF ▣



Aktuelle Informationen aus Logistik und Transport
Ausgabe 62 / Juni 2019

Liebe Kunden und Geschäftsfreunde,

das Top-Thema dieses Kundenbriefes ist die Übergabe von RS Logistik an unseren Geschäftspartner Familie Grossmann. Zudem liefern wir Ihnen wie gewohnt frische Informationen und spannende Ausblicke aus unserem Markt.

Herzliche Grüße
Ihr Team von RS Logistik

Top-Thema!

Altersbedingte Geschäftsübergabe der RS Logistik GmbH

Seit der Gründung der RS Logistik GmbH im Jahr 2000 stehen für die Geschäftsführer Klaus Rekausch und Volker Steffens zwei Motivationen ganz oben: Ein verlässlicher Partner zu sein und langfristig den Fortbestand des Unternehmens zu sichern. Nachdem die Verlässlichkeit stets unter Beweis gestellt wurde, ist nun für die Nachfolgeregelung eine erstklassige Lösung gefunden worden: Zum 01.07.2019 wird die RS Logistik GmbH unseren langjährigen Geschäftspartnern und guten Freunden des Hauses, der Familie Grossmann übergeben.

Das Familienunternehmen KTN Grossmann GmbH (www.ktn-logistik.de) stammt aus der Region und ist erfolgreich in der temperaturgeführten Logistik unterwegs. Tobias Grossmann übernimmt die Geschäftsführung in der RS Logistik GmbH.

RS Logistik bleibt als eigenständiges Unternehmen bestehen und wird wie gewohnt mit der bisherigen Mannschaft für Sie da sein. Klaus Rekausch und Volker Steffens bleiben uns mindestens ein weiteres Jahr lang erhalten, bevor es dann in den (Un-) Ruhestand geht. Bitte schenken Sie Ihre Treue und Ihr Vertrauen auch der Familie Grossmann und unserem eingespielten Team – vielen Dank!

Eigene Fracht-Vermittlungsbörse soll Marktpreise drücken

Amazon wird zum Frachtmakler und startet in den USA die Vermittlungsbörse freight.amazon.com. Dort vermittelt der US-Konzern den Transport kompletter LKW-Ladungen zu Preisen, die laut dem Branchenmedium Freightwaves bis zu 30 Prozent unter den Marktstandard liegen.

Während der klassische Frachtmakler einen Gewinn erzielen muss, kann Amazon zum Selbstkostenpreis oder sogar darunter anbieten. Viele Mitbewerber sind nun gezwungen, ihrerseits die Preise senken, wovon dann Amazon profitiert. Im Prinzip eine klassische E-Commerce-Taktik in Amazon-Manier: So lange unterbieten, bis der Zwischenhandel ausgeschaltet ist.

Quelle: t3n

Sendungsaufkommen steigt und steigt

Seit dem Jahr 2000 hat sich das Liefervolumen in Deutschland auf 3,35 Mrd. Sendungen pro Jahr nahezu verdoppelt. Das entspricht im Schnitt mehr als 11 Mio. Sendungen pro Zustelltag bei mehr als 6 Mio. Kunden täglich. Bis 2022 sollen die Lieferungen auf dann 4,3 Mrd. Sendungen jährlich steigen.

Quelle: Bundesverband Paket & Express Logistik

Studie: Branchen-Herausforderung Digitalisierung

Gemäß einer aktuellen Studie des Bundesverband für Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (Bitkom) zählt für die Logistikunternehmen die Digitalisierung zu den größten Herausforderungen. Nur in den hohen Energiekosten und den Mautgebühren sehen die Firmen größere Probleme.

Zugleich nutze eine große Mehrheit bereits digitale Technologien beim Warentransport. Vorteile sehen die Unternehmen hier vor allem in der Beschleunigung des Transports (92 Prozent), in langfristig sinkenden Logistikkosten (85 Prozent) und in weniger anfälligeren Transportketten (79 Prozent). Mehr als zwei Drittel (69 Prozent) sind überzeugt, dass digitale Technologien umweltschonendere Transporte ermöglichen.

Derzeit setzen die Unternehmen primär Technologien ein, die bereits seit Jahren auf dem Markt sind – etwa Warenhaus-Management-Systeme (80 Prozent), Sensortechniken wie RFID-Chips (72 Prozent) oder elektronische Frachtbegleitdokumente (54 Prozent). Beim letztgenannten Punkt bremsen laut Bitkom die Politik, denn statt Frachtpapiere endlich abzuschaffen, müssen Papierformulare noch immer mitgeführt werden.

Die große Mehrheit der Logistiker ist laut Umfrage überzeugt, dass die Digitalisierung in den kommenden Jahren den Warentransport weiter grundlegend verändern wird, etwa durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz, autonom fahrenden Lieferwagen und Drohnen. Derzeit ist Künstliche Intelligenz erst bei sechs Prozent der Befragten im Einsatz.

Quelle: Handelsblatt

Lkw-Fahrermangel lässt Forderungen lauter werden

Jährlich gehen in Deutschland rund 30.000 Berufskraftfahrer in Rente, maximal 15.000 Fahrer kommen pro Jahr nach. Der Fahrermangel wird dafür sorgen, dass Waren nicht mehr in gewohnter Menge und im üblichen Tempo transportiert werden.

Um das zu verhindern, werden in Unternehmen und Lobbyverbänden Forderungen lauter, dass es Fahrern aus Drittländern leichter gemacht werden soll, in Deutschland Arbeit suchen zu dürfen. Gemeint sind Länder, die nicht zur EU gehören, aus denen jedoch Arbeitskräfte in die EU drängen. Dazu zählen unter anderem Bosnien, Serbien und die Ukraine.

Quelle: Die Welt

RS intern: Heute bereits an morgen denken

Als Ausbildungsbetrieb geben wir dem Nachwuchs berufliche Perspektiven und stellen zugleich für unser Unternehmen die Weichen auf Zukunft. Mit Frau Diana Chacaturov beginnt am 01.08.2019 die nächste Fachkraft von morgen bei uns ihre Ausbildung zur Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung. Herzlich willkommen bei RS Logistik!

RS intern: Zum Abschluss noch eine Bitte

Wir schließen diese Ausgabe des Kundenbriefes mit der Bitte unseres Speditionsleiters Herrn Marco Scharnow, dass Sie, liebe Kunden, bei der Auftragserteilung bitte immer die Warenwerte und Abmessungen angeben. Vielen Dank!

RS Logistik GmbH ▣ Appener Straße 21 ▣ 25482 Appen

T: 04101/6980-0 ▣ F: 04101/6980-80 ▣ E: info@rslogistik.de ▣ www.rslogistik.de